

Badische Volkskunde

B. Der 2. Theil  
schlief!

Einigenarbeit für Eschbach, Karl Heilman.

1. Eschbach, Post Heilbrunn, bezirksamt Heilbrunn, Dekanat Heilbrunn.  
 Einflugsarten: Eschbach, Eschbach, Eschbach, Eschbach + Eschbach nach  
Heilbrunn. Im Heilbrunn meist der Eschbach: + bekannter Eschbach  
Eschbach.
2. Eschbach, Eschbach (meist mit der Eschbach nach Eschbach im Eschbach)  
Eschbach (nach Eschbach) Eschbach (nach Eschbach) Eschbach  
 (nach Heilbrunn) Eschbach (auf die Eschbach gegen den Eschbach) Eschbach (auf  
 die Eschbach, die aber gegen den Eschbach zu) Eschbach.  
Eschbach: Eschbach, von Eschbach - Eschbach durch den Ort Eschbach.  
Eschbach (Eschbach) von hier nach Eschbach fließt. Eschbach  
 in den Eschbach nicht eine Eschbach. Eschbach nach Eschbach.
3. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach.  
Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach.  
Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach.  
Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach.  
 Die Eschbach sind die Eschbach sind:  
Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach.  
 im Eschbach: Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach.  
Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach. Eschbach.
4. Das Eschbach ist ein Eschbach und Eschbach ist ab im Eschbach, nach  
 der Eschbach im Eschbach, Eschbach. Der Eschbach. Das Eschbach liegt  
 in einer Eschbach, Eschbach Eschbach Eschbach; das Eschbach.  
 Das Eschbach liegt etwas tiefer und ganz oben. Die Eschbach sind, mit  
Eschbach ganz Eschbach Eschbach und Eschbach mit Eschbach  
Eschbach von Eschbach im Eschbach, nach Eschbach im Eschbach  
Eschbach befinden. Das Eschbach steht mit der Eschbach, die  
Eschbach von Eschbach ist, gegen die Eschbach. Die Eschbach  
 befindet sich in der Eschbach von Eschbach von Eschbach. Durch Eschbach  
 gelangt man in den Eschbach. Von Eschbach ist gegen die  
Eschbach für die Eschbach mit dem Eschbach; nach Eschbach  
 eine Eschbach aber zwei Eschbach. Der Eschbach gegen  
 über ist die Eschbach. Im Eschbach sind Eschbach  
Eschbach, Eschbach Eschbach oder Eschbach.

Unter jedem Haus ist ein Balkenbrett. Die politische Gemeinde  
 gehört der Katholiken. Hof (Wirtschaft) 3/4 Stunden nordwestlich, ein  
 großes, gepflanztes Hofgut, der Universität fast täglich besucht.

5.   
 6. Früher trug man hier die sog. Hörenverfäße wie im Mark.  
 Hühnerfleisch; sie sind schwarz. Dazu ein schwarzes, gefärbtes  
 oder braunes Gebäck, über die Hüften gelegt, auf dem Kopf  
 getragen und auf dem Rücken gebunden. Die Kinder tragen  
 bis auf die Hüften. Der Rand dieses Hüfens trägt Granat.  
 Am den Ornamenten war ein sog. Biss, der mit Wachs und  
 gefüllt wurde. Der Rock war meistens rot, ein blau und  
 schwarz. Unter mit rotem Baumt eingekleidet; rote Höschen.  
 Dazu kommen gelbliche oder rote Hals; sie tragen oben eine  
 Mütze aus Holz. Diese tragen wir noch alte Frauen  
 bei Hofen fest. Kopf-tragen Frauen sind Männer mehrere  
 Kleidung.

7. Die häufigsten Speisen sind: Milchsuppen. Kaffee mit Löffel (z. B.  
 rote Kartoffeln) morgens; mittags sehr oft Milchsuppen; dann  
 Omelette (Omelette) mit rotem Gebäck und Hühnerfleisch.  
 Dazu wird Most oder Wein getrunken. Abends wie morgens.  
 Am Sonntag mittags Rindfleisch und Brot mit Sauerkraut.  
 Am Freitag Rindfleisch, die im Käseöl gebacken sind. Besonders  
 Namen für Speisen sind: Löffel. Omelette, Pfanne, Zwickel:  
 babbe, Fischsuppe. Im Tag wird 5 mal gegessen, außer den  
 Hauptmahlzeiten nach um 9 Uhr und 4 Uhr. 2 mal in der  
 Woche Brot und Fleisch: Donnerstags und Sonntags.

8. Die Hauptbeschäftigung ist Obst- und Weinbau. Am Obstbau,  
 besonders sind vertreten: Weinbau, Apfelbau, Birnenbau, Pfirsich,  
 Pflaumen, Kirschen, Äpfel, Zimmetbaum, Mandeln, Mispel,  
 Lärchen, Mahlen, Birnenbau.

9a. Am Sonntag wird abends gesungen. Die Mädchen vor dem  
 Haus auf einer Bank. Die Jungen hinterher gehen in der Straße  
 und singen. Abends wird ein Bier trinken gesungen.

9b. (gesungen) gutang!  
 Die Mädchen sind lustig,  
 " " " froh,

Die Mädchen sind froh  
 Und liegen auf Hof.

O di, di, vi, di, wa la la.

Die Mädchen sind lustig,  
 " " " froh,

Die Mädchen sind lustig,  
 Und manchen dann so:

O di, di, vi, di, wa la la.

Ⓐ So weyhet uns den Heirathot,  
Da man es was.  
So hat sich was verdröhen,  
So weis ich was.  
Komme mir mein Dohatz,  
Mein liebes Kind  
So sind gar viele Leute dir,  
Wo di wir la la la la.

Ⓐ Liebste in der Grube  
Dah und schief.  
Liebste bist du krank?  
Was frage, was frage!

Ⓐ Leiner blauer Fingerhut,  
Mädchen du bist noch so gut,  
" " soest kungen,  
Ja dem schönen Kungen.  
Mädchen du soest schickstehen,  
Und ein anderes vordwärts gehen.  
Mädchen du soest kungen,  
Und ein anderes gehen.

Zinn abzählen:

Ⓐ Kocke, jede Fingerhut,  
Kinnst du Lieb mit samt dem Gut.  
D'gehet 3 Angeln mit der Lust,  
Kling, klung, Schreib  
Liebster Engel du bist süß.

Ⓐ Futale, futale, Vintefatz,  
Jah in D'Futal und lorn was.  
Kommt du him und kumpst du nicht,  
So weis du mit der Rüt geschitz.  
Lornst bist du Futal an,  
Jah er mich nicht kumpen kann.  
Weisst er mich, so strotz ich dir  
für 100 000 Gulden.

Ⓐ Apfel, Birne, zierke Vogl,  
Luhn, fische, Geige, Vogl,  
Fugel, Krabze, Lorn, Mann  
Der Vater, Hand farnid.

Ⓐ Jan Thoman, Jan Thoman,  
den erich in garra faher.  
Bumm sin fränlein, Kom sin fränlein,  
Jah wolle alle lustig sein,  
Lustig wir die Högelin.

Ⓐ Oest Jafe, wir bi di bin,  
fränlein Anna Jafet sich wir,  
" " Jafet sich Jafet,  
Jah ein yanger Thoman yafet (?)

Ⓐ Marien Jafet mit einem Mann, einem Mann  
da sing sie zu zu man, man.  
Da kam der böder Karl zu ihr,  
Und Jafet Marien in D'gang.  
Da kam die Mutter auf dazu,  
Karl, was Jafet du für yafet?  
Jah ein fränlein yafet.

Ⓐ D'Kost u Liebste in am Lorn,  
Man Jafet es kump.  
Jah, Jafet, lorn, es uns dem Lorn.

Ⓐ Luffel, Lorn, Kump,  
Und du bist süß.

Ⓐ Kumpen, Vogl, Silberkumpen,  
" " Kroll.

Ⓐ Lorn, Lorn, Vogel Lorn  
Jah mit wack in Angelland  
Angelland is zierstloffen  
Und der Schlüssel abgebroch  
für man, Lorn,  
Lornst in am Lorn  
Jah in am Vogel  
Jahsel gang u mang

Ⓐ D'Kost u Mänke über Lorn,  
D'Jafet u Kump in am Kump.  
Kump an u Kump, da Kump kump,  
D' Mänke kump, glimpe, so lornst in  
Lorn.

① Eldom isst in Grotte yungu,  
 Er sit am bytse Högel y'färuya.  
 Lint, zumi, Lint,  
 Lu bi, Lu bi, Lu bi.  
 Maut fol Kelniff.  
 Kelniff Kelniff nicht.  
 Yungu Lint uns,  
 Und du bist Lint.

① Reife, Reife, Reife  
 Du wirst mich mit mir haben  
 Reife in der Pfanne.  
 Ich bin mit 3 mal immer yafu  
 Du focht mich auf

Geimp für kleine Kinder:

① Koli, Minkoli, füt Löggyapömyfa  
 fön bi, Maximusli  
 Mützel wir no so fa.

① O Koff du Kallor ist am Koff  
 O fünd a Lötze und focht du fisch  
 " de fänger mit de Gable  
 Kallor im Lötze uns ist de Koffel.

q c. -

q d. -

q e. -

q f. Die Gelforfer heißen Ulmar, die Gaiterforfer Maltfer.  
 Die Gimpfer Gumpfer. Die Gimpfer Gumpfer. Gallen.  
 wider Klein Paris.

q g. -

10 -

11 a. Ein frischer Commis Kaufmann hatte einen Commis. Bei einem  
 Gewitter wurde dessen Vater, der nicht hier war, vom Blitz getötet.  
 Nichts erschien der Geist desselben seinem frischen anwesenden Sohn.  
 Alle Thronen wurden 3 mal aufgemacht und wieder kräftig  
 eingepflanzten. Nichts erschien er nicht mehr. —  
 Ein junger Knabe ging zu einem König vorüber und flüchtete.  
 In demselben Augenblick focht er immer hinter sich ballen,  
 das aber nichts, wurde ein immer mehr. Der Geist ging  
 an einem Moryan nach im Haus sein. Ein Kind soll  
 es aber nicht gemacht sein, sondern der böse Geist —  
 Vor vielen Jahren lebte der Königshof, ein wilder  
 Löwe. In seinem Übermut gab er eine gewisse Gabe  
 die befestigte sie an einem Baum im Wald und ließ mitten  
 durch seinen Kopf hindurch. Für diese That gab jetzt Königshof  
 als unglücklicher Geist durch Wald und focht manchmal mit furcht-  
 baren Geräusch und Gebrausch, unterwirft mit hintergebene, oft  
 mehr ficht er ein solches Ereignis über das dort.

# Landwirtschaft.

- 12 af Mann muß im 10 Uhr oder 11 Uhr im einem Haus im Vogel  
schießen, der die Gänge hat, so ist gleich darauf in dem Haus  
jemand gestorben. Einige sagen, man habe ihn gefressen,  
nach andern geht es jetzt noch herum. Wenn jemand stirbt  
so werden die Fenster aufgemacht. Bei Toten wird gemacht,  
von abends 8 - morgens 5 Uhr, 2 Hüfte lang. In dem  
Tage legen man den Toten schon die Uhr der Stunden.  
Totenmal geschieht auch, wie Hausarbeit werden eingeleitet  
Vorwörter werden 1 Jahr getragen.
- 12 ag Es ist üblich, daß erst der Tag, an dem ein Gebäude eingeweiht  
wird, nicht, von dem Eigentümer eine fl. Messe bestellt  
wird, der dann die Familie, sowie die Verwandten, Männer  
und alle die dabei helfen, andächtig beisehen. In das  
Gebäude eingeweiht, so steht immer der Verwandte ein  
Kammbüchlein auf und hält vom Aufsteig fort eine  
Krone. Darauf folgt ein Maß und Vorrede bis in  
die tiefe Nacht.
- 12 ba Rostkrankheiten: Rostsprünge (man sie nicht mehr man  
können) getrocknete Obst mit in einem Tack an dem Holz  
gehängt.
- 12 cc Man es jagelt, werden Jagelkornen gesammelt mit  
in der Weisheit verpackt und in einem Ornament  
spricht man Weisheit in das Zimmer mit zum Fenster  
hinan.
- 12 cd Beim Speisungsaßen wird vom letzten ein Krügel  
gemacht, in der Kirche gemacht und zum Krügel in  
der Kirche gesteckt. Wird die letzte Kirche eingeweiht, so  
kommt eine Gasse auf dem Wege.
- 12 ce Am den Baumtagen, sowie an den Tagen vor dem Fest.  
Tage werden hier die Gärten geläutet. Während das  
Läutens am Tage vor Weisheit werden nun die  
Bäume jeder mit einem Strohbündel umgeben.  
Es darf jedoch nicht so lange geschehen bis es dunkel  
als es lüftet. Man es dann am Donnerstag lüftet,  
werden diese Strohbündel wieder abgeleitet. Diese Bäume sollen  
sich nicht kränken hervorbringen.
- 12 d Am Dreifaltigkeitstag soll man nicht in die Gärten  
reiten, nicht reisen, nirgends hinreisen.  
Am Nikolaustag geht ein Nikolaus herum mit Rössen  
etc. Am Weisheitstag giebt es Laubbäume, bei welchen



Blatt oder Litzan, nicht den Grund mit den Vastu)  
 N i Kopf. Linn. Ofs. van. Gasp. Gans. Rulu (Lutan) Gionar. Gieren  
 (Gafu), Glinggari (Bontfama) Jünge: Tuzli (Forkel) Lfäbblu.  
 Mispfili (füllan) Gaspili. Gionuli oder Libbili. Luthi. Gänzli  
 oder Murrili. Gungp. Murtu. Lutz (Gasp) Ofitzi (Mastbafu)  
 Müni (Kief) Grottfar (Lutan) Laxari (Mastbafu) Gunggax  
 (Gänserich) Rinker (Yantbar) Siabli (Mastbafu) Galtza. Finken.  
 Liff. Gungax (Köpfe) Yubstöpfe (Kantbrogel) Jflu (Lüf)  
 Maife. Tifneulbla, Jovstovier? Gafffinku. Gvornmiker.  
 Rabfianar. Mvirdafar. Jülitfufar. Millar (Mastpling)  
 Jvifubrotlu (Libellu) Mungu. Loxaru (Lorant) Lidarfoli.  
 Lfoot (Köfte). Namen für Tiere: Gammal. Glark. Koti.  
 Alani. Gvobblu (für Kufe) Gammal. Lifi. Jvimmal. Gvotfel.  
 fritz. Lfoli (Horn) Llop. Koyg. Lliuan (gefaltet) Jinfz (Klorte)  
 Komar, Kübel, Hoge. Maltin. Jeldmann. Jvinn. Anny.  
 Lullo (Günke) die Kief misst. Das Pferd geht oder  
 misst. Das Jvinnig Jvinnigt. die Gviff misst.  
 der Gvafu kratzt. die Gvinnu geht. die Kötze misst.  
 Jvffarten: Jovella. Gvinnth. Gvolder. Jviffang: Kübel oder  
 Gvafu ins Wasser gefalten in der Kufe von Hainan,  
 wo ein Jviff ist, wird mit der Hand Jvinnig Jvinnigt.  
 N K. Lffa (Lorant) Liffal. Gvinnbliuanu. Mond (Klappfchnur)  
 Lfornbliuanu. Mviji. Mvinnagali. Jvinnth: Jviffel.  
 Jvinn. Jvinnu. Jvinnth. Jvinnth. Jvinnth. Jvinnth.  
 Jvinnth. Jvinnth (Kaufbervat) Jvinnth; die  
 werden im Korb gefammelt.  
 N L. vinn, gvar. Jvinn, vinn. Jvinn, Jvinn. Jvinn. vinn. vinn.  
 vinn, Jvinn, 4 Niffe vinn in Gvorkli. Vetter. Linn nach  
 dem Niff markant. Obz und Kiffen nach dem Gv:  
 vinn. 12 Kiffen u Liffili=32. Au ein Koffband  
 werden 10 oder 12 Jvinnth gebunden: Jvinnth. Jvinnth  
 Jvinnth vinn. Gvinnth Jvinnth.

Eschbach, den 2. Jänner 1895.

J. Schaub.